

4/2024

Oktober
November

KIRCHEN UNTERM TURM

EVANGELISCHES KIRCHENBLÄTTLE FÜR DURLACH UND AUE



Geistesblitz, S. 3/4

Dreimal helfen können, S. 5/6

Impuls der Landesbischöfin, S. 7

Mundart-Gottesdienst, S. 13

Diakonie - Füreinander da sein, S. 20

Kirchenmusik, S. 28-29

Stadtkirchen-Gemeinde

Pfarrbüro

Pfarramtssekretärin Ulrike von Arnim
Am Zwinger 5
Tel.: 0721-40 30 84
E-Mail: stadtkirchedurlach.karlsruhe@
kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten

Mo, Di 10.00-12.00 Uhr
Do 10.00-12.00 Uhr + 14.00-16.00 Uhr

Pfarrer

Thomas Abraham
Tel.: 0721-78 36 19 58

Pfarrerin Susanne Erlecke

Tel.: 0151 1086 5078

Volksbank Karlsruhe

IBAN: DE13 6619 0000 0056 5368 09

www.stadtkirche-durlach.de



Luther-Melanchthon-Gemeinde

Pfarrbüro

Pfarramtssekretärin Veronika Lutz
Bilfinger Str. 5
Tel.: 0721-40 14 45, Fax: 0721-47 63 98 78
E-Mail: luthermelanchthongemeinde.
karlsruhe@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten

Di 14.30-16.00 Uhr, Mi 9-12.00 Uhr, Fr 9-10 Uhr

Pfarrer

Johannes Kurz
Tel: 0151 10 86 50 44

Sparkasse Karlsruhe

IBAN: DE47 6605 0101 0010 4232 34

www.luther-melanchthon-gemeinde.de



Trinitatisgemeinde Aue

Pfarrbüro

Pfarramtssekretärin Veronika Lutz
Bilfinger Str. 5,
(im Luther-Melanchthon-Gemeindezentrum)
Tel.: 0721-40 14 45
E-Mail: trinitatis-aue.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten

Di 14.30-16.00 Uhr, Mi 9-12.00 Uhr, Fr 9-10 Uhr

Pfarrstelle ist

derzeit nicht besetzt.

Vertretung:

Pfarrer Johannes Kurz
Tel: 0151 10 86 50 44

Sparkasse Karlsruhe

IBAN: DE79 6605 0101 0010 4091 75

www.trinitatis-gemeinde-aue.de



Liebe Lesende,

es war auf einer Wanderung im Schwarzwald bei Baiersbronn, die Sonne stand blau am Himmel und wir genossen es, in freier Natur und im Schatten der Bäume unterwegs zu sein.

„Geh aus, mein Herz und suche Freud“, sang es in mir – und mit tiefen Atemzügen sog ich den sommerlichen Duft nach Tannennadeln und anderen Waldgerüchen auf. Laufkäfer, Ameisen und Schnecken kreuzten eifrig meinen Weg und ein Eichelhäher warnte alle, die es hören wollten, vor den Eindringlingen, die sich unter ihm auf ausgewiesenen Wanderrouten bewegten.

Wir kamen an eine Lichtung mit Vesperhütte, an der sich etliche Pfade kreuzten. Sitzbänke standen da, dazu auch ein halbgefüllter Mülleimer – und das Plakat, das sie auf dem Titelblatt der heutigen Ausgabe sehen konnten, war an einem Aluminiumrohr mit Wegweisern gut sichtbar abgebracht.



Bild: Baiersbronn Touristik

Der „geknickte Dürstling“, der „gemeine Beutler“, der „kleine Schluckspecht“, der „weiße Rotzling“ - nicht nur auf heimischen Wanderspuren und bei Grillhütten, sondern häufig auch rund um unsere Gemeindehäuser und Kirchen gibt es diese und weitere lästige Zivilisationsfolger zu entdecken.

Schön, wenn sich jemand er- »

barmt und sie in ihren angestammten Lebensraum, den Abfalleimer, befördert. „Dreck-weg-Wochen“ helfen dabei, dafür die Sensibilität zu erhöhen.

Umweltschutz beginnt mit den eigenen Augen und vor den eigenen Füßen - mein Hintergrundwissen erweiterte ich mit dem Büchlein „Machste dreckig – machste sauber: die Klimalösung“ von David Nelles und Christian Serrer und ich las zur Entspannung den phantastischen Roman „Die Ameisen“ von Bernard Werber, wenn mir ein bisschen Werbung hier verziehen wird. Auch die Enzyklika „laudato si“ von Papst Franziskus hat mich bewegt, wenn er etwa schreibt: „Während die Menschheit des post-industriellen Zeitalters vielleicht als eine der verantwortungslosesten der Geschichte in der Erinnerung bleiben wird, ist zu hoffen, dass die Menschheit vom Anfang des 21. Jahrhunderts in die Erinnerung eingehen kann, weil sie großzügig ihre schwerwiegende Verantwortung auf sich genommen hat.“

Umweltschutz endet erst, wenn auf den letzten Morgen kein Abend mehr folgt.

Solange ist es an uns, nicht nur hinauszugehen und Freud - nicht jenen Sigmund, sondern – die Freude an Gottes Gaben zu suchen, und diese guten Gaben zu teilen und zu bewahren so gut wir können.

Denn „alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn“ wie wir mit Matthias Claudius in diesen Tagen singen, „drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn“.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Erntedankfest und eine gute, umweltbewusste Herbst- und Erntezeit.

Ihr Pfarrer Johannes Kurz



Pfarrer
Kurz



Pfarrer
Abraham



Pfarrerin
Erlecke

Dreimal helfen können

Kleidersammlung für Bethel - von Mo 11. bis Fr 15. November



Auch in diesem Herbst unterstützen die Gemeinden in Durlach und Aue mit einer Kleidersammlung die Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel bei Bielefeld. Gute, saubere und tragbare Kleidung wird dort seit vielen Jahrzehnten verteilt und weiterverkauft. Der Erlös ermöglicht diakonische Arbeit mit kranken oder sozial benachteiligten Menschen in Bethel und angeschlossenen Einrichtungen. Durch die sogenannte Brockensammlung können rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt werden, darunter viele Menschen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Bethel hat sich dafür dem Dachverband Fair-Wertung angeschlossen.

Abgabestellen sind:

- **Luther-Melanchthon**
erste Garage vor dem Gemeindezentrum rechts, Bilfinger Str. 5, jeweils von 8.00 bis 17.00 Uhr
- **Trinitatis**
Unterstand am Gemeindehaus Brühlstr. 37d/Ecke Ostmarkstr.
- **Stadtkirchen-Gemeinde**
Gemeindezentrum Am Zwinger 5 von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12 Uhr

Aus Umweltschutzgründen haben wir darauf verzichtet, jedem Blättle eine Plastiksammeltüte beizulegen; gerne können Sie Kartons oder andere Tüten für die abzugebende Kleidung nutzen. In unseren Gemeindehäusern können bei Bedarf Sammeltüten geholt werden. Herzlichen Dank!

Aktion „Freude schenken“

Weit über 20.000 Menschen leben in Karlsruhe am Existenzminimum, mit Arbeitslosengeld II, der Grundsicherung oder einer kleinen Rente. >>>



Viele werden vom Diakonischen Werk oder vom Caritasverband betreut, beraten und begleitet.

Die Weihnachtszeit ist für diese Menschen nicht nur aufgrund ihrer knappen finanziellen Möglichkeiten eine belastete Zeit – viele leben allein und verbringen die Feiertage ohne Angehörige oder Freunde.

Ziel der gemeinsamen Aktion „Freude schenken“ von Caritas, Diakonie und KTG Karlsruhe Tourismus GmbH ist hier ein ökumenisches Zeichen dafür zu setzen, dass Menschen in Armut und Not nicht allein gelassen werden. Die Aktion Weihnachtstüte gibt es seit Beginn der 50er Jahre. Damals wurden die Tüten in den Flüchtlingslagern der Nachkriegszeit verteilt. Heute werden jedes Jahr 8.000 leere Tüten verteilt, von denen rund 6.000 gefüllt wieder zurückkommen.

Bis zum 1. Advent können Sie die jetzt ausliegenden Tüten mitnehmen und gefüllt wieder abgeben.

Wer mit dem Tüten füllen nicht so lange warten möchte, kann zeitnah die Durlacher Tafel unterstützen mit einer „Tüte Güte“

Dazu liegen in den teilnehmenden Kirchen und Gemeindezentren braune Tragetüten zum Mitnehmen und Auffüllen mit haltbaren* Lebensmitteln wie z. B. Öle (Sonnenblumenöl, Olivenöl), Zucker, Reis, Nudeln, Kaffee, Kekse, Schokolade etc. oder Hygieneartikel wie Zahnpasta, Duschgel, Seife, Körperlotion, Shampoo und ähnlichem aus. Abgabe bitte bis zum 6. Oktober.

* Die Durlacher Tafel versorgt wöchentlich 850 bedürftige Menschen mit Lebensmitteln. Diese erhält die Tafel größtenteils durch Supermärkte, die Lebensmittel spenden, die überreif sind oder kurz vor dem Verfallsdatum stehen. Die Aktion „Eine Tüte Güte“ ist mit ihrem Schwerpunkt auf langhaltende Lebensmittel eine wichtige ergänzende Unterstützung.



Impuls zu Erntedank

WORT DER LANDESBISCHÖFIN

In manchen Großstädten gibt es sogenannte Unsicht-Bars oder auch Dinner-in-the-Dark-Restaurants. Dahinter steckt die Idee, den Augen einmal eine Pause zu geben und das Essen und Trinken ausschließlich über die anderen Sinne zu entdecken. Es ist eine erstaunliche Erfahrung, wie sehr Geschmack und Genuss vom Sehen abhängen und wie anders das Erleben von Speisen und Getränken ist, wenn wir sie nicht sehen.

Mit Erntedank verhält es sich umgekehrt: durch das Ernten von Gemüse und Obst, Getreide und anderen Rohstoffen wird sie erst sichtbar — die Fülle, aus der viele von uns leben. Ein vollgeschmückter Erntedank-Altar lässt die Gnade und den Segen Gottes für das Auge sichtbar und damit vermeintlich Unsichtbares anschaulich und erfahrbar werden — zum Anfassen, Riechen und Schmecken nah. Reich gedeckt rufen uns die vollen Gaben- und Esstische zugleich zur Dankbarkeit und zum respektvollen Umgang mit



Bild: kerstr-wrba-unsplash

Lebensmitteln auf.

Nicht alle haben Anteil an dieser Fülle: pfandflaschensammelnde Menschen gehören genauso wie Menschen, die unter dem freien Himmel schlafen müssen, oft genug zu unserem Alltagsbild. Wenn wir, was wir ernten und haben, dann wiederum mit anderen teilen, wird die Dankbarkeit darüber sichtbar und für den und die Nächste konkret erfahrbar. Es bräuchte neben einer Unsicht-Bar also auch eine Sicht-Bar, in der wir einander — auch über Erntedank hinaus — einmal zum Essen oder auf ein erfrischendes Getränk einladen und damit neben dem dankbaren Teilen reicher Ernte zugleich Gemeinschaft und Liebe säen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Danken, Teilen und mit allen Sinnen Erfahren der Dinge, die Sie in diesen Tagen ernten sowie ein Sichtbarwerden dessen, was Sie mit Kraft und in Liebe gesät haben!

Ihre Landesbischöfin Heike Springhart

Aus der Stadtkirchen-Gemeinde

Die Kirchenmaus zeigt dir ihr Haus



Die Stadtkirche und ihre Besonderheiten lassen sich auf unterschiedliche Weise entdecken. Auf der Homepage sind ausführliche Beschreibungen zum Nachlesen zu finden. Daneben erzählt die Kirchenmaus in kurzen Videos einiges über die Fenster und die Einrichtungsgegenstände der Kirche. Reinschauen lohnt sich!



Grüner Gockel



Am 18.4.2024 hat das Team Grüner Gockel mit Pfarrer Thomas Abraham und Herrn Kurt Nollert ein Internes Audit durchgeführt. Es wurde überprüft, ob vereinbarte Ziele zur Verbesserung des ökologischen Fußabdruckes der evangelischen Stadtkirche Durlach erreicht wurden und wie an der weiteren Verbesserung gearbeitet wird.



Als Maßnahmen wurde die neue Heizung im Gemeindehaus, bestehend aus einer Luftwärmepumpe und einer Hybridgasheizung für sehr kalte Tage, begutachtet. Wir konnten auch den Vollzug des Leuchtmittelaustausches alter Glühbirnen gegen energiesparende LED-Lampen präsentieren.

Vikar Elias Stolz stellt sich vor

Liebe Gemeinde,



in den kommenden zwei Jahren werde ich bei Ihnen in der Stadtkirchen-Gemeinde in Durlach als Vikar tätig sein. Deshalb möchte ich mich Ihnen kurz vorzustellen:

Mein Name ist Elias Stolz, ich bin 26 Jahre alt und wurde im fränkisch geprägten Nord-Osten Baden-Württembergs in Bad Mergentheim geboren. Meine Kindheit und Jugend habe ich im angrenzenden Jagsttal verbracht. Nach dem Abitur bin ich für mein Studium nach Heidelberg gezogen und habe dort die letzten Jahre Theologie studiert – besonders gerne habe ich mich mit den Texten des Alten und Neuen Testaments sowie der Geschichte der Kirche beschäftigt.

Nach meiner Zeit in Heidelberg beginnt für mich nun ein neuer Lebens-

abschnitt mit neuen Aufgaben und Herausforderungen, auf die ich sehr gespannt bin.

Bei einem ersten Besuch haben mir die Kirche und der Stadtkern mit seinem lebendigen Markt gut gefallen, und ich freue mich darauf, Durlach besser kennenzulernen.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne Reisen mit der Bahn, interessiere mich für Fußball und gehe ins Museum. Außerdem sind mir Themen wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit ein wichtiges Anliegen.

Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit und all die Erfahrungen, persönlichen Begegnungen und Gespräche mit Ihnen zu verschiedenen Gelegenheiten!

Ihr Elias Stolz

Spendendank

Für die Arbeit in der **Stadtkirchen-Gemeinde** wurden von Mai bis August **5.621,51 €** gespendet. Allen Geberinnen und Gebern sei ganz herzlich gedankt!

Die wichtigste Unterstützung für die Arbeit vor Ort ist Ihre **Kirchenmitgliedschaft**. Wir danken allen, die »

solidarisch und treu ihre Kirchensteuer abführen. Sie sorgen unauffällig, aber zuverlässig dafür, dass kirchliche Arbeit in ihren unterschiedlichen Facetten möglich ist. Wir erhalten keine Informationen über die Höhe der von unseren Gemeindegliedern erbrachten Beiträge, daher können wir hierzu keine Zahlen angeben. Umso mehr sagen wir von ganzem Herzen:

Danke!

Predigtvorgespräche

jeweils Mittwoch, 20.00 Uhr,
Gemeindehaus (Bibliothek)

16.10.2024 Micha 6,1-8

Predigttext am 27.10.2024

13.11.2024 Psalm 126,1-6

Predigttext am 24.11.2024

11.12.2024 Jesaja 9,1-6

Predigttext am 24.12.2024

Herzliche Einladung zum Gemeindefest am 13. Oktober, 11.30 Uhr

Im Gottesdienst „Kirche um halb zwölf“ werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt. Danach gibt es Mittagessen und ein unterhaltsames Programm. Dabei sein ist alles.

75 Jahre Grundgesetz. Die Würde des Menschen ist unantastbar.



Foto: Jörg Winter

In Artikel 1 des Grundgesetzes heißt es: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“. Das ist zu verstehen als historische Reaktion auf den Zusammenbruch einer zivilisierten Staatlichkeit nach 1933 und die unmenschlichen Verbrechen, die in der Zeit des Nationalsozialismus nicht nur an den Juden begangen worden sind. Daraus folgt die unbedingte Verpflichtung, derartige Zustände für die Zukunft zu verhindern. Nötig sind dazu immer wieder die Erinnerung an das, was damals passiert ist, und der wache Blick auf Entwicklungen, die die humanitäre Substanz unseres Staates heute gefährden. Die Ausstellung will dazu einen visuellen

Beitrag leisten. Sie ist vom 1. - 30. November im Gemeindehaus Am Zwinger 5 zu sehen.

Kinderbibeltag



Kinderbibeltag **on Tour** am **28.09.24**
von 10 bis ca. 14 Uhr



Kinderbibeltag **@Gemeindefest** am
13.10.24

Kinderbibeltag **im Advent**: Bastel-
nachmittag am **07.12.2024**

Café Miteinander

Von Oktober bis Ende März laden wir Sie jeden 2. Freitag von 10-13 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein im Foyer des Gemeindehauses der Stadtkirche Durlach ein.



Es gibt Kaffee und Kuchen. Start ist der 04.10.2024. Wir freuen uns auf anregende Gespräche.

Kontakt: Karin Mezger

Besuchsdienst sucht Verstärkung

Der Besuchsdienst braucht Unterstützung. Wir sind eine Gruppe von Ehrenamtlichen, die regelmäßig ältere Gemeindemitglieder zum Geburtstag besucht und gratuliert. Im Anna-Leimbach-Haus gibt es den Bereich „Junge Pflege“, wo einige jüngere Pflegebedürftige auch gerne besucht werden möchten. Wenn Sie Lust und Zeit haben sich im Besuchsdienst zu engagieren, können Sie sich bitte im Pfarramt melden oder eine E-Mail schreiben an besuchsdienst@stadtkirche-durlach.de.

Politischer Gottesdienst

**zum Tag der Deutschen Einheit am
3. Oktober 2024 um 11 Uhr
mit dem Europaabgeordneten
DANIEL CASPARY (CDU)**

Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Stadtkirchen-Gemeinde und die ACK ein, unter der Empore noch zum Austausch und Gespräch zusammen zu kommen.

35 Jahre nach dem Mauerfall, zum 34. Jubiläum der deutschen Einheit, eine Einheit aus zwei deutschen Staaten der Nachkriegszeit, stellt der Europaabgeordnete Daniel Caspary (CDU) die Einheit selbst in den Mittelpunkt seiner politischen Kanzelrede in der evangelischen Durlacher Stadtkirche. Er fragt nach Einheit gezielt in einer Zeit, in der weltweit Polarisierung zwischen den unterschiedlichen politischen Lagern und gesellschaftlichen Gruppen erlebt wird, in der manche nach Identität rufen. Und es fällt vielen schwer, die eigene „bubble“, eine Blase der Gleichgesinnten, zu verlassen.

Caspary selbst schreibt im Blick auf den 3. Oktober: „Unsere Familien,

unsere Städte und Gemeinden und unsere Gesellschaft stehen unter einem großen Druck: Individualisierung, Neid, Ungerechtigkeit, Spaltung und Polarisierung greifen um sich. Einheit ist ein zentrales Prinzip unseres Glaubens, unserer Gesellschaft, unseres Landes und der Europäischen Union. Einheit ist nicht nur ein Ideal, sondern ein lebendiger Hinweis auf Gott selbst.“

Auch die mitveranstaltende ACK mit ihren über 20 Konfessionen und Denominationen wird sich befragen lassen müssen, inwiefern angesichts des Rufes Jesu im Evangelium nach Johannes (17,21), eins zu sein, die kirchliche Vielfalt Bereicherung darstellt oder Skandal.

Mit dem politischen Gottesdienst in Durlach und der Einladung an Menschen, die in der Politik tätig sind, eine Kanzelrede zu übernehmen und sich dem anschließenden Gespräch zu stellen, leisten die Kirchen Karlsruhes seit Jahren ihren spezifischen Beitrag zum Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober. *Kira Busch-Wagner*

Auf dem Weg zueinander

Ab 2025 bilden die Gemeinden Bergdörfer, Grötzingen, Luther-Melanchthon, Trinitatis und Stadtkirche Durlach einen Kooperationsraum. Inhaltliche Schwerpunktsetzungen sowie Gebäude- und Personalfragen werden dann gemeinsam verantwortet. Zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch der Eckpunkte einer Kooperationsvereinbarung treffen sich Älteste aller beteiligten Gemeinden am Samstag, 19. Oktober.



Mundart-Gottesdienst am 3.11. in der Trinitatiskirche Aue



Foto: Müller

Wer die kernbadische Mundart liebt und schätzt, der trägt sich am besten gleich den 3. November in ihrem und seinem Kalender ein!

Um 10 Uhr wird da der gefühlte Ehren-Letschebacher und Auemerfreund Wolfgang Müller aus Sölingen gemeinsam mit seiner Frau Rosie einen Mundart-Gottesdienst in der Trinitatiskirche Aue halten – sicher mit eme gnitze Augewinkere. Etlichen ist er schon durch seine regelmäßige Mundart-Kolumne „Noch ebbes!“ im Durlacher Blatt bekannt, die er seit Herbst 2022 regelmäßig mit „heiter-besinnlichen Gedankeschuggern“ bestückt oder als „Gutsele-Autor“ beim SWR 4.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Treffen sich zwei Magneten. «Äch», sagt der eine, «was soll ich heute bloß anziehen?»

Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

1997 25 :ausg



Aus unseren Kindergärten

Familientage in den Kitas Luther und Melanchthon

„Mein Körper, meine Sinne und was ich schon alles kann“ - dieses Thema haben wir am Familientag der Kitas Luther und Melanchthon entfaltet und gemeinsam mit Eltern, Familienangehörigen und Freunden unterschiedliche Spiele, Aufgaben und Experimente angeboten. Da gab es z.B. unseren Barfußpfad, das Tiergeräusche-Raten, Farbkreise-Basteln, Tastspiele mit verschiedenen Materialien wie Luftballonen, große Bodenmandalas mit Naturmaterialien, Kasperletheater und mehr. Im „Reich der Sinne“ durfte natürlich auch der Geschmackssinn nicht fehlen! Danke allen Eltern, die unser buntes Buffet mit ihren internationalen Speisen und kulinarischen Köstlichkeiten bereichert haben.

Dagmar Wassermann für die evang. Kitas Luther und Melanchthon

FSJ/BfD gesucht

Die Kindertageseinrichtung Luther bietet (ab sofort) eine Stelle für den Freiwilligendienst (FSJ/BfD) an. Ger-

ne können Sie direkt Kontakt mit der Kita, Frau Wassermann, unter Tel. 0721 404720 aufnehmen.

Vielen Dank sagen die Kinder aus dem Basler Tor Kindergarten!



Passend zu EM gab es bei uns neue Fußballtore und Bälle! Ein neuer Kreisel und die Hamsterrolle bieten den Kindern jede Menge Möglichkeiten zur Bewegung und um ihre motorischen Fähigkeiten zu verbessern. Die Kinder und Erzieherinnen des Basler Tor Kindergartens freuen sich sehr über die neuen Spielmaterialien für den Außenbereich. Ein herzliches Dankeschön an Frau Renate Achtmann, die uns mit Ihrer Spende aus dem Erbe Ihres Sohnes Ralf Achtmann dies ermöglicht. Die Kinder genießen die neuen Spielmaterialien sehr.

Gottesdienst-Plan

für Durlach und Aue

Oktober 24

Donnerstag, 3. Oktober 2024

Stadtkirche Durlach 11.00 **Politischer Gottesdienst** am Tag der deutschen Einheit mit MdEP Daniel Caspary, Durlacher Kantorei *Pfrin. Busch-Wagner*

Sonntag, 6. Oktober 2024, Erntedankfest

Stadtkirche Durlach 11.00 **Gottesdienst** 5 Jahre Baraka (mit Abendmahl - Wein im Gemeinschaftskelch, Traubensaft in Einzelkelchen) *Pfr. Abraham*

Trinitatis Aue 10.00 **Ökumenischer Familiengottesdienst** an Erntedank mit Kita und Posaunenchor sowie Konfi-Vorstellung; anschließend gemeinsames Gemeindefest *Kurz/Koprivova*

Sonntag, 13. Oktober 2024, 20. So. n. Trinitatis

Stadtkirche Durlach 11.30 **Kirche um halb 12** mit dem Stadtkirchenchor und Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden; danach Gemeindefest *Pfrin. Erlecke*

Luther-Melanchthon 10.00 **Gottesdienst** *Pfr. Kurz*
11.00 **Taufgottesdienst** Luca Liam Rauleder *Pfr. Kurz*

Sonntag, 20. Oktober 2024, 21. So. n. Trinitatis

Stadtkirche Durlach 10.00 **Gottesdienst**; danach Kirchenkaffee *Pfr. Abraham*

Luther-Melanchthon 11.30 **KuBuKiMo-Andacht**

Trinitatis Aue 17.00 **Abendgottesdienst** *Bocher/Konfirmanden*

Sonntag, 27. Oktober 2024, 22. So. n. Trinitatis

Stadtkirche Durlach 10.00 **Gottesdienst** mit Taufe, musikalisch gestaltet von der Jugendkantorei *Pfr. Abraham*

Luther-Melanchthon 10.00 **Gottesdienst** mit Bezug auf die Wanderausstellung (21.10.-17.11.) zum 500-jährigen Jubiläum der ersten Lutherbibel (in den Räumlichkeiten der Luther-Melanchthon-Gemeinde) *Pfr. Kurz*

Donnerstag, 31. Oktober 2024, Reformationsfest

Stadtkirche Karlsruhe 20.00 **Festgottesdienst** am Tag der Reformation in der Stadtkirche Karlsruhe



November 24

Sonntag, 3. November 2024, 22. So. n. Trinitatis

Stadtkirche Durlach 10.00 **Gottesdienst** mit Abendmahl (Wein im Gemeinschaftskelch, Traubensaft in Einzelkelchen) *Pfr. Keller*

Trinitatis Aue 10.00 **Mundartgottesdienst** *Prädikant W. Müller*

Sonntag, 10. November 2023, Drittlezter So. d. Kirchenjahres

Stadtkirche Durlach 10.00 **Gottesdienst** mit der Durlacher Kantorei
Pfrin. Busch-Wagner

11:30 **Kirche um halb12** mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden *Pfrin. Erlecke*

Luther-Melanchthon 10.00 **Gottesdienst** *Pfr. Kurz*

Sonntag, 17. November 2024, Vorletzter So. d. Kirchenjahres

Stadtkirche Durlach 10.00 **Gottesdienst** *Pfr. Abraham*

Luther-Melanchthon 11.15 **Andacht** auf dem Friedhof Aue *Pfr. Kurz*

Trinitatis Aue 17.00 **Taizé-Gottesdienst** *Prädikantin Postweiler*

Mittwoch, 20. November 2024, Buß- und Betttag

Stadtkirche Durlach 10.00 **Gottesdienst** mit Abendmahl (Wein im Gemeinschaftskelch, Traubensaft in Einzelkelchen) *N.N.*

Sonntag, 24. November 2024, Ewigkeitssonntag

Stadtkirche Durlach 10.00 **Gottesdienst** mit Totengedenken; danach Kirchenkaffee *Pfr. Abraham*

Trinitatis Aue 10.00 **Gottesdienst** mit Verstorbenenengedenken
Pfr. Kurz

Samstag, 3. November 2024

Stadtkirche Durlach 18.00 **Einstimmung in den Advent** auf der Turmberg-Terrasse mit dem Bläserensemble *Pfr. Abraham*



Friedensgebet, donnerstags um 19.00 Uhr in der Stadtkirche Durlach

Gottesdienst-Plan

für Durlach und Aue

Dezember 24

Sonntag, 1. Dezember 2024, 1. Advent

Stadtkirche Durlach 10.00 **Gottesdienst** mit Abendmahl (Wein im Gemeinschaftskelch, Traubensaft in Einzelkelchen) mit der Jugendkantorei
Pfr. Abraham

Trinitatis Aue 10.00 **Familiengottesdienst** mit Kita
Prädikantin Bocher

Sonntag, 8. Dezember 2024, 2. Advent

Stadtkirche Durlach 18.00 **Gottesdienst** mit dem Stadtkirchenchor
Pfr. Abraham

Luther-Melanchthon 10.00 **Gottesdienst** *Pfr. Kurz*

Samstag, 14. Dezember 2024,

Stadtkirche Durlach 11.00 **Mini-Gottesdienst** im Gemeindesaal *Team*

Sonntag, 15. Dezember 2024, 3. Advent

Stadtkirche Durlach 10.00 **Gottesdienst** mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden *Pfrin. Erlecke*

Trinitatis Aue 10.00 **Gottesdienst** *Pfr. Kurz*

MINA & Freunde



*F*reut Euch
mit den Fröhlichen
und weint mit
den Weinenden!

(Römer 12,15)

**Bitte haben Sie Verständnis, dass wir
die Angaben zu Freud und Leid in der
Online-Ausgabe weglassen.**

Füreinander da sein!

Foto: Adobe Stock



Wer nach einem Aufenthalt im Krankenhaus oder einer Rehabilitationseinrichtung wieder nach Hause kommt, braucht manchmal Unterstützung bei alltäglichen Dingen. Die Kliniklotsen vom Diakonischen Werk Karlsruhe erleichtern das Ankommen zuhause und begleiten die Betroffenen für maximal acht Wochen für bis zu drei Stunden pro Einsatz. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer begleiten beim Einkaufen, unterstützen bei Behörden- und Botengängen, organisieren Termine und nehmen sich auch einfach mal Zeit für ein Gespräch. So werden auch Angehörige unterstützt und

entlastet. „Seit unserem Start Anfang 2024 haben bereits zahlreiche Menschen von der wertvollen Unterstützung der Kliniklotsen profitiert. Sehr motivierte Ehrenamtliche warten auf ihren Einsatz und freuen sich, Ihnen beistehen zu können“, berichtet die Koordinatorin Katharina Reutter begeistert. Das Angebot wird durch Mittel der Stadt Karlsruhe gefördert. Haben Sie Interesse, dann kontaktieren Sie Katharina Reutter unter 0721 20 397-234 oder per E-Mail an nachbarschaftslot-sen@dw-karlsruhe.de



Foto: Adobe Stock

Gefördert durch
die Stadt Karlsruhe



Diakonie 
Karlsruhe

Das Diakonische Werk
der Evangelischen Kirche
in Karlsruhe

Aus Luther-Melanchthon



Rückblick: Gasometer Pforzheim

Unser diesjähriger Gemeindeausflug am 8. Juni führte uns nach Pforzheim in den Gasometer, in dem zur Zeit das Panorama der Stadt Pergamon im Jahre 129 n. Chr. des Künstlers von Yadegar Asisi gezeigt wird. Das Panorama entstand in Zusammenarbeit mit der Antikensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin. Im Mittelpunkt steht der Pergamon-Altar. Darum zeigt das Panorama das Leben in der antiken Stadt Pergamon. Nach einer kurzen einführenden Führung (die darunter litt, dass vor dem Gasometer eine Techno Rave stattfand) haben wir das beeindruckende Panorama auf uns wirken lassen.

Ein lohnender Ausflug, auch wenn die Bahnfahrt ziemlich anders verlaufen ist, als ursprünglich geplant.

Philipp Horn

21.10. – 17.11. Wanderausstellung „Nicht ein Genius allein – Das Septembertestament von 1522“

Die Ausstellung zum 500-jährigen Jubiläum der ersten Luther-Bibel wurde 2022 konzipiert von der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten in Kooperation mit der Reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek Wittenberg.



Foto: Melanchthon-Akademie

Der Gottesdienst am 27.10. bezieht sich auf die Ausstellung, anschließend ist Kirchenkaffee mit Gelegenheit zum Austausch und Gespräch. »

Die Ausstellung verdeutlicht auf acht Ausstellungstafeln die Entstehung und Bedeutung von Luthers erster Bibelübersetzung chronologisch und in einem größeren Kontext: von den Übersetzungen der Septuaginta und Vulgata bis zur Bedeutung des Septemtestaments für weitere Bibelübersetzungen im Europa der Frühen Neuzeit. Weitere Kapitel sind dem europäischen Bibelhumanismus und der Bedeutung der Lutherbibel als „Volksbuch“ für die Entwicklung deutscher Sprache und Kultur gewidmet.

Martin Luthers erste Bibelübersetzung auf der Wartburg erschien im September 1522 in Wittenberg als das „Newe Testament Deutzsch“. Sie ist nicht nur ein Meilenstein in der Entwicklung der modernen deutschen Sprache, sondern zugleich die erste deutsche Bibelübersetzung, die den griechischen Originaltext in der Edition des Erasmus von Rotterdam von 1516 berücksichtigt.

Initiator für diese Übersetzung und Luthers Hauptansprechpartner

bei der Endredaktion seines Bibeltextes in Wittenberg war Philipp Melanchthon, der Humanist und Reformator aus Bretten. „Melanchthon nötigte mich, das Neue Testament zu übersetzen“, sagte Luther Jahre später in einer Tischrede.

Weitere Informationen finden Sie unter der Webseite: www.melanchthon.com

Zur Ausstellung gibt es eine illustrierte Begleitbroschüre, die vor Ort oder über die Europäische Melanchthon-Akademie Bretten bezogen werden kann.



Grafik: pixabay

Sonntags- treff am 24. November

Am 24. November lädt unsere Gemeinde ab

12 Uhr in unser Gemeindezentrum ein zu einem kostenlosen Mittagessen und anschließendem geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen – geplant ist derzeit ein Zusammensitzen an Tischen wie vor Corona. Dieses Angebot richtet

sich insbesondere an Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Für diesen Tag suchen wir wieder engagierte Helferinnen und Helfer für die Essensausgabe, das Geschirrspülen und weitere Tischdienste. Auch freuen wir uns sehr über Kuchenspenden für nachmittags. Entsprechende Listen hängen im Gemeindezentrum und in Trinitatis aus. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

KunterBunter KinderMorgen und Krippenspiel

Am 20. Oktober trifft sich der Kunterbunte Kindermorgen um 9 Uhr

zum ersten Mal nach der Sommerpause. Nach einem gemeinsamen Frühstück, Spiel- und Spaßphase schließt der Vormittag mit einer gemeinsamen Schlussandacht um 11.30 Uhr in der Kapelle mit Eltern und Erziehungsberechtigten.

Zur Vorbereitung des Krippenspiels um 17 Uhr am Heiligabend wird in der Adventszeit wieder regelmäßig geprobt. Wer zur Auftaktveranstaltung eingeladen werden möchte, kann seine E-Mail-Adresse gerne ans Pfarramt durchgeben: Stichwort KuBuKiMo-Krippenspiel. Er bekommt dann direkt die Einladung.



Aus Trinitatis Aue

After-Work Gottesdienst



Bild: M.Bocher

Wo tagsüber Steine behauen werden, wurde am Freitag, 21. Juni, ab 18 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst unter dem Motto „Marmor, Stein und Eisen bricht“ gefeiert. Alex Ringwald, Kirchenältester der Trinitatisgemeinde hat seine Werkstatt zur Verfügung gestellt und damit einen stimmigen und trotzdem feierlichen Rahmen geschaffen um einen Gottesdienst zu feiern. Der evangelische Citykir-

chenpfarrer Dirk Keller und Steffen Jelic von der katholischen Gemeinde Durlach-Aue-Bergdörfer leiteten den Gottesdienst gemeinsam. Nach einem Impuls zur ökumenische Jahreslosung „Alles, was ihr tut, das tut in Liebe“ durften sich die rund 70 Besucher bei Brot, Trauben und andern Früchten des Feldes an ihren Tischgruppen dazu auszutauschen. Gemeinsam wurde gegessen, gesungen, gebetet und gelacht. Die Band „Matura Brass“ sorgte stimmungsvoll für den musikalischen Rahmen. Ein herzliches Dankeschön für die Kollekte von 450 Euro, die zu gleichen Teilen an die drei Kindergärten in den Gemeinden übergeben werden konnte. *M. Bocher*

Open-Air-Konzert 2024

Das diesjährige Open-Air-Konzert des Posaunenchores Aue fand am Samstag, 29. Juni 2024, statt. Wegen des EM-Achtelfinal-Spiels der Deutschen Nationalmannschaft haben allerdings nicht so viele Zuschauer



Bilder: J.Kurz

wie gewöhnlich den Weg auf den Kirchvorplatz gefunden. Die Stimmung war trotzdem gut und es war für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Die Hillside Singers aus Hohenwettersbach unter der Leitung von Johann Christoph Haake präsentierten sich gut gelaunt, ebenso wie die spielfreudigen Bläser und die Open Air Band. Herzlichen Dank allen für den beschwingten Abend!

Ökumenisches Erntedankfest

Am 6. Oktober feiern wir dieses Jahr erstmals ein großes Gemeindefest gemeinsam mit der katholischen St.

Johannes Baptista-Gemeinde und den evangelischen Pfarrgemeinden Luther-Melanchthon und Trinitatis in und rund um die Trinitatiskirche. Der ökumenische Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr 30 unter Mitwirkung des Posaunenchores Aue und der evangelischen Trinitatis Kita. Anschließend laden wir herzlich zum traditionellen Mittagessen unter der Kastanie im Hof ein, wo es auch ein vegetarisches Angebot geben ►►

Ökumenisches Erntedank-Fest

Familien-
gottesdienst
am 6.10.2024,
10.30 Uhr in
der Trinitatis-
kirche



Im Anschluss
Einladung zum
gemeinsamen Fest
der katholischen und der
evangelischen Pfarr-
gemeinden in Durlach-Aue!
Für das leibliche Wohl
ist gesorgt!



St. Johannes
Baptista
Aue



Evangelische
Luther-Melanchthon-
Gemeinde Durlach



Evangelische
Trinitatisgemeinde
Aue

Bild: M.Bocher

wird. Anschließend lockt das reichhaltige Kuchenbuffet und eine schöne Tasse Kaffee.

Auf dem Gelände an der Ecke von Brühl- und Ostmarkstraße hat sich das ökumenische Vorbereitungs-Team ein buntes Programm mit herbstlichen Bastelangeboten, Spielen für Kinder und natürlich dem traditionellen Apfelpressen ausgedacht.

Nachruf für Ingrid Köser

Unsere Gemeinde trauert und denkt dankbar an Ingrid Köser, die am 18. August 2024 im Alter von 82 Jahren verstarb. Sie war die Ehefrau von Hans-Dieter Köser, der von 1975 bis 2000 Pfarrer unserer Trinitatisgemeinde war.

Ingrid Köser war 25 Jahre der Mittelpunkt unserer Gemeinde. Sie stand an der Seite ihres Mannes, immer helfend und zupackend. Ob bei Gemeindefesten, Bazaren, Freizeiten, Gemeindeabenden, in der Küche oder beim Empfang der Gäste. Nichts war ihr zu viel und die Tür des Pfarrhauses stand immer offen für jeden Gast.

Ingrid Köser konnte gut mit Menschen. Viele wandten sich vertrauensvoll an sie und sie hatte immer ein offenes Ohr für die Probleme anderer. Ihre fröhliche und herzliche Art war wohltuend und ansteckend. Die Freude war immer groß, wenn wir uns wieder sahen.

Wir danken Ingrid Köser, dass sie zu uns gehörte, dass wir gemeinsam ein Stück Weg gehen durften. Sie wird immer in unseren Herzen sein und bleiben.

Die Trinitatisgemeinde





► Von links: Lothar Schwärmer (Vorsitzender Ältestenkreis der Luther-Melanchthon-Gemeinde), Alexander Ringwald (Vorsitzender Ältestenkreis der Trinitatisgemeinde Aue), Charlotte Postweiler (Vorsitzende der Trinitatisgemeinde), Sven Meier (Vorsitzender der Luther-Melanchthon-Gemeinde), Pfr. Johannes Kurz

Gemeindeversammlung

Am 8. September fand eine gemeinsame Gemeindeversammlung der Trinitatis- und der Luther-Melanchthon-Gemeinde statt. Einziger Tagesordnungspunkt war die geplante Fusion der beiden Gemeinden. Sinkende Mitgliederzahlen, steigende Energiekosten für Gebäude und die veränderte Personalsituation durch die Vakanz in Trinitatis zwingen die Gemeinden dazu, neue Wege auszuprobieren, um weiter ein attraktives Angebot für die Menschen und ihre Bedürfnisse anbieten zu können.

In der Region Ost wollen wir daher zusammenrücken, unsere Kräfte

und Ressourcen bündeln, um dem Standort Durlach-Aue durch eine große Pfarrgemeinde vor Ort mehr Gewicht zu geben. Bis Ostern 2025 soll der Prozess abgeschlossen sein. Beide Kirchenräume werden wie bisher im Wechsel genutzt. Gruppen und Kreise können sich wie gewohnt in den Gemeindehäusern treffen. Es gibt jedoch zukünftig nur noch ein Pfarrbüro in der Bilfinger Straße und eine 1,5 Pfarrstelle statt zwei. Bis Ostern braucht die fusionierte Gemeinde dann auch einen Namen, mit dem sich alle vom äußersten Rand in Aue bis zum Durlacher Bahnhof identifizieren können. *M. Bocher*

25 Jahre Goll-Orgel

Freitag, 8. November, 20 Uhr
Stadtkirche Durlach

Durlacher Duette

Werke von Beethoven, Mendelssohn,
Schumann und Rutter
Johannes Hustedt (Flöte),
Johannes Blumenkamp (Orgel)

Samstag, 9. November, 11 Uhr
Stadtkirche Durlach

Die Konferenz der Tiere

Orgelkonzert für Kinder und Erwachsene ab 6 Jahren nach dem Buch von Erich Kästner mit Musik von Christiane Michel-Ostertun
Susanne Cramer (Erzählerin),
Dieter Cramer (Orgel)

Samstag, 9. November, 20 Uhr
Stadtkirche Durlach

Meister der Orgel

Werke von Buxtehude, Bach
(Passacaglia), Bruckner und Schmidt
Matthias Maierhofer (Freiburger
Münster), Orgel

Sonntag, 10. November, 10 Uhr
Stadtkirche Durlach

Haydn:

Kleine Orgelsolo-Messe

Carmen Buchert (Sopran), Daniel Kaiser
(Orgel), Instrumentalensemble
Durlacher Kantorei
Leitung: Johannes Blumenkamp

Foto: Johannes Kurz



Sonntag, 13. Oktober, 18 Uhr
Stadtkirche Durlach

Kunst der Chormusik

„Hoffnung und Vergänglichkeit“:
Werke von Brahms, Albert Becker,
Ola Gjeilo und Will Todd u.a.
voix unie (Auswahlensemble der
Landesjugendkantorei Baden)
Leitung: Achim Plagge

Samstag, 19. Oktober, 18 Uhr
Stadtkirche Durlach

Im Riff geht's rund

Kindermusical von Gerhard A. Meyer
Chöre der Durlacher Singschule
Instrumentalensemble
Leitung: Johannes Blumenkamp

Durlacher Singschule

Spatzenchor (Vorschulalter)	Dienstag	15.45-16.15 Uhr
Mädchenchor 1 (1.-3. Klasse)	Dienstag	16.30-17.15 Uhr
Knabenchor 1 (1.-3. Klasse)	Dienstag	16.30-17.15 Uhr
Mädchenchor 2 (4.-6. Klasse)	Dienstag	17.30-18.15 Uhr
Knabenchor 2 (4.-6. Klasse)	Dienstag	17.30-18.15 Uhr
Jugendkantorei (ab 7. Klasse)	Dienstag	18.30-19.45 Uhr
Stadtkirchen-Chor	Mittwoch	18.30-19.45 Uhr
Durlacher Kantorei	Donnerstag	20.00-22.00 Uhr
Durlacher Bläserensemble	Montag	20.15-22.00 Uhr

» www.musik-stadtkirche-durlach.de

Samstag, 26. Oktober, 19 Uhr
Stadtkirche Durlach

spirited voices in concert

Gospel- & Jazzchor Karlsruhe,
 Instrumentalensemble
 Leitung: Jan-Peter Knoche

Samstag, 16. November, 11 Uhr
Stadtkirche Durlach

**SIMSA spezial -
„Friedenslieder“**

Singen zur Marktzeit am Samstag
 mit Johannes Blumenkamp

Kantor

Musik an der
 Stadtkirche Durlach

Johannes Blumenkamp, Tel.: 40 98 95 53
blumenkamp@stadtkirche-durlach.de
 Kantoratsbüro: Almuth Grotelüschen
bezirkskantorat@stadtkirche-durlach.de

Samstag, 16. November, 19.30 Uhr
Stadtkirche Durlach

À la Française

Werke von Astier, Boismortier, Couperin,
 Fauré, Guilmannt u. a.
 Elisabeth Münz (Oboe, Englischhorn),
 Marco Ambrosini (Nyckelharpa),
 Eva-Maria Rusche (Orgel)

Sonntag, 24. November, 18 Uhr
Stadtkirche Durlach

Brahms:**Ein deutsches Requiem**

Sabine Goetz (Sopran), Hanno Mül-
 ler-Brachmann (Bariton)
 Kammerphilharmonie Karlsruhe
 Durlacher Kantorei
 Leitung: Johannes Blumenkamp

Veranstaltungen im Gemeindehaus Am Zwinger – Auszug aus dem Programm –

Hybrid-
Veranstaltung:
präsent
& online

Die Vorträge finden hybrid statt, d.h. Sie können wählen, ob Sie vor Ort teilnehmen oder sich online mit einem Zoom-Link dazuschalten. Bitte informieren Sie sich aktuell unter **» www.jungealte.info**

Am Donnerstag, 12. September:

Alexej von Jawlensky - Ikonenmaler des 20. Jahrhunderts
(Vortrag von Dr. Elisabeth Nüchtern)

Am Mittwoch, 18. September:

„Und das soll ein Gedicht sein?“
(Carolin Callies und Kristin Wolz, Autorinnen und Literaturvermittlerinnen)

Am Donnerstag, 19. September:

Medizinische Ethik
(Dr. Jörg Breitmaier, Psychiater, Psychotherapeut und Ethikberater)

Am Mittwoch, 2. Oktober

Leo Tolstoj's Roman „Krieg und Frieden“
(Vortrag von Dr. Marita Hecker)

Am Mittwoch, 23. Oktober

Revolutionäre Gedankenwelt von Immanuel Kant (Dr. Kerstin Koblitz)

Am Donnerstag, 24. Oktober

Die EKD-Missbrauchsstudie und der Umgang damit in der Badischen Landeskirche
(Mareike Ritter)

Am Mittwoch, 6. November

„Orientierungslos im Bücherdschungel?“
Neuerscheinungen des Jahres 2024
(Karlsruher Buchhändler*innen)

Am Donnerstag, 7. November

Einführung in das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms
(Tina und Johannes Blumenkamp)

Donnerstag, 28. November

Instrument des Jahres 2024: Die Tuba
(Vortrag mit Musik Prof. Dirk Hirthe mit Studierenden seiner Klasse)

Das vollständige Programm gibt's kostenlos bei der Evangelischen Erwachsenenbildung unter Telefon 82 46 73 10. Es liegt auch in der Stadtkirche aus.

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Stadtkirchen-Gemeinde Durlach
Luther-Melanchthon-Gemeinde
Trinitatisgemeinde Aue

Kontakt und V.i.S.d.P.: Johannes Kurz,
Bilfinger Str. 5, 76227 Karlsruhe,
Tel.: 0151 10 86 50 44

Layout: Martina Bocher

Druck: Druckerei Holler, Karlsruhe
Für die nicht gekennzeichneten Bilder liegen die Bildrechte bei den Herausgebern der dazugehörigen Texte.

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier
Redaktionsschluss für die Ausgabe
1/2025: 1. November 2024

Verlässliche Grabpflege



Floristik aller Art
Dekorationen für Trauerfeiern
farblich abgestimmte Blumenbeete
Grabpflege auf den Friedhöfen
Durlach, Aue und Grötzingen



Blumen
Rausch



Blumen Rausch | Am Friedhof 3 | 76227 Durlach | Tel: 0721 49 31 67 | www.blumen-rausch.de | service@blumen-rausch.de

Zeitumstellung 27.10.2024

DIE UHREN WERDEN VON 3 UHR
AUF 2 UHR ZURÜCKGESTELLT.
ES BEGINNT DIE
NORMALZEIT/"WINTERZEIT".



PERSÖNLICH.
FAMILIÄR.
INDIVIDUELL.



Kiefer

Bestattungen

FAMILIE GRIENER

Karlsruhe-Durlach

Tel. (0721) 418 37

www.beerdigungsinstitut-kiefer.de